

GdH-Rheine besucht WDR-Münster

Am 2. September besuchten 18 Mitglieder der GdH-Rheine das Landesstudio Münster des WDR. Die Veranstaltung war sehr lange vorgeplant, da das Interesse an solch einer Führung in der breiten Öffentlichkeit sehr groß ist und pro Woche jeweils nur ein Termin vergeben wird.

Nachdem wir uns zunächst in der Cafeteria des WDR mit einem Mittagessen gestärkt hatten, wurden wir durch Frau Dagmar Böhme-Jasper begrüßt und in den Ablauf unseres Besuches eingewiesen. Zunächst besichtigten wir den Hörfunkbereich und danach das Fernsehstudio.

Im Hörfunkstudio begrüßte uns Herr Alexander Buske...



...und machte uns mit vielfältigen Technik seines Arbeitsplatzes vertraut...



...und erklärte, dass eigentlich alles sehr einfach sei...

...was bei den Anwesenden zur Erheiterung führte...



Geduldig beantwortete er all die vielen Fragen, die von den Zuhörern gestellt wurden...



...und demonstrierte, wie man aus einem Interview die vielen Oh's und Äh's heraus schneiden kann. Danach zauberte er zur allgemeinen Erheiterung daraus durch Hinzufügen einer Melodie sowie Hall usw.



einen akustischen Schmunzler...



Zum Schluss führte uns Herr Buske noch in ein Studio, in welchem zum Beispiel auch Götz Alsmann Sendungen produziert.

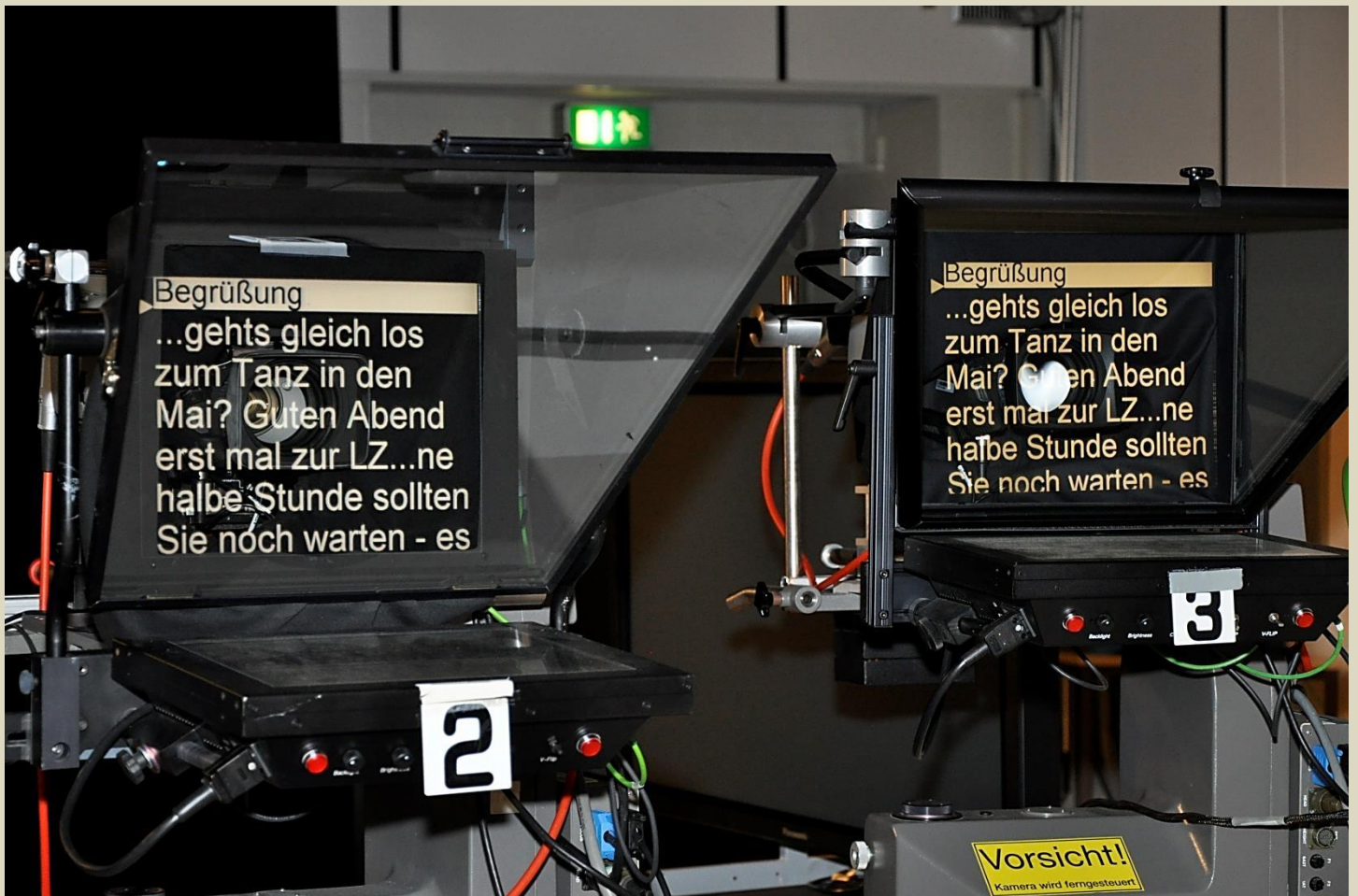
Danach ging es in das Fernsehstudio, aus dem die „Lokalzeit“ der „Aktuellen Stunde“ gesendet wird...



...hier begrüßte uns Herr Martin Bartsch...



...und zeigte uns, was alles nötig ist, um eine Live-Sendung „ruckelfrei“ zu produzieren...



...zum Beispiel, wie der Teleprompter funktioniert und was passiert, wenn dieser nicht funktioniert...



...und was sonst noch im Studio von Nöten ist, wie zum Beispiel Kontrollmonitore,



...damit die Moderatoren sich sehen können.



...in der Regie wird dann alles zusammengemixt!



Mit großer Freude erklärte uns Herr Bartsch, welche Aufgaben die einzelnen Positionen haben!



Nach der über zweieinhalbstündigen Führung trafen wir uns wieder mit Frau Böhme-Jasper zum Abschlussgespräch bei einer Tasse Kaffee.

Hier konnten noch einmal offene Fragen gestellt werden.



Unser Dank gilt ganz besonders Frau Böhme-Jasper
für die
höchst unterhaltsame und informative
Veranstaltung!